



<b>Beschlussvorlage</b>	Vorlage-Nr: VO/06/095
	Status: öffentlich
Federführend:	Datum: 01.08.2006
Bau- und Umweltamt	Berichterstatter: Peter Borchert
	Erstellt von:
<b>Nachtragshaushalt 2006</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
	BA

- A: Sachbericht**  
**B: Stellungnahme der Verwaltung**  
**C: Prüfungen:**     1.     Umweltverträglichkeit  
                           2.     Kinder- und Jugendbeteiligung  
**D: Finanzielle Auswirkungen**  
**E: Beschlussempfehlung**

### **Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**

Die wesentlichen Änderungen ergeben sich im Verwaltungshaushalt bei der Unterhaltung der Gemeindestraßen (630.542 Streumittel um 18.200 Euro) sowie der Kreisstraße (650.570 Streumittel um 5.400 Euro). Gleichzeitig gibt es bei den Kreisstraßen auch eine geringfügige Einnahmeverbesserung um 900 Euro auf 17.500 Euro. Die hohen Ausgaben für den Bedarf an Streumitteln sind auf den langen und z.T. heftigen Winter zurückzuführen und damit weder kalkulierbar noch abwendbar.

Die zweite deutliche Erhöhung wird für die Haushaltsstelle 560.510 (Unterhaltung der Sportanlagen) fällig. Zwar wurde der Ansatz von 2005 (35.000 Euro) auf 2006 (85.000 Euro) erhöht, dies beinhaltet aber lediglich die Einbeziehung der Bauhofleistungen (2005 ca. 52.000 Euro), die auch in dieser Haushaltsstelle anfallen. Für das Jahr 2006 zeichnet sich zusätzlich ein Mehrbedarf von 25.000 Euro ab, so daß der Ansatz dann bei 110.000 Euro liegt. Dieser resultiert aus dem heißen Sommer (Bewässerung über 5.000 Euro) und erhöhtem Pflegeaufwand auch durch Schulnutzung (über 15.000 Euro).

Im Vermögenshaushalt soll es in diesem Nachtrag keine Veränderungen geben.

### **Zu C: Prüfungen**

#### **1. Umweltverträglichkeit**

entfällt

#### **2. Kinder- und Jugendbeteiligung**

entfällt

### **Zu D: Finanzielle Auswirkungen**

entfällt

### **Zu E: Beschlussempfehlung**

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss den folgenden Beschluss:

„Dem vorliegenden 1. Nachtrag 2006 einschließlich der veränderten Haushaltsstellen für das Bau -und Umweltamt wird zugestimmt.“